433 des Grundbuchs für Leipzig-Neustadt, sammt folgenden darin befindlichen Gegenständen, nämlich einem Gasmotor und einem Wasserbottin, insgesammt geschätzt auf 58 500 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 2. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 20. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Goldarbeiters Eduard Oskar Mengel in Neustadt b. Leipzig eingetragene, in Leipzig-Neustadt an der Ludwigstraße Nr. 58 gelegene Hausgrundstück Nr. 15 D des Brandkatasters, Nr. 183 b des Flurbuchs und Folium 432 des Grundbuchs für Leipzig-Neustadt sammt folgenden darin befindlichen Gegenständen, nämlich einem Gasmotor und einem Wasserbottin, insgesammt geschätzt auf 58 500 ℳ, sollen an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 1. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 18. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Bertha Maltwine verw. Schneider geb. Jenzsch in Dresden eingetragene, in L.-Lindenau am Markt Nr. 17 gelegene Hausgrundstück Nr. 367 B, Abtheilung A, des Brandkatasters, Nr. 283a des Flurbuchs und Folium 1505 des Grundbuchs für L.-Lindenau, geschätzt auf 300 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 3. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 22. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Maschinenfabrik Max Hornbogen in Plauen. Inh. Herr Techniker Max Paul Hornbogen das. — Ernst Bahner & Co. in Plauen. Inh. die Herren Ernst Theodor Bahner, Kaufmann in Plauen und Gustav Adolf Bahner, Kaufmann in Lichtenstein. — Arthur Schuster, August Mothes Nachf. in Neustadt i. Sa. Inh. der Kaufmann Herr Louis Arthur Schuster das. — Berndt & Co. in Schmölln. Inh. Herr Emil Berndt, Hüttenmeister in Böhlitzwerda und Herr Gustav Arnold Kirchhübel, Kaufmann in Falkenstein i. V.

Veränderungen:

Der Kaufmann Herr Amandus Bernhard Sternkopf in Reichenbach ist Mitinhaber der Firma: „Reichenbacher Cementwaaren-Industrie vormals Richard Hessel" geworden. Die durch den Eintritt des Herrn Sternkopf entstandene offene Handelsgesellschaft ist unter Beibehaltung der bisherigen obengenannten Firma am 20. April errichtet worden und hat ihren Sitz in Reichenbach. — Frau Johanna Auguste verw. Hebert geb. Voigt ist nicht mehr Inh. der Firma Ullrich & Hebert in Freiberg, an ihrer Stelle ist Herr Theodor Clemens Kessel, Kaufmann in Freiberg, Inh. der Firma geworden.

Erloschen die Firmen:

August Mothes in Neustadt bei Stolpen. — Daniel Schlesinger, H. Näther & Co., Heinrich C. Seelle, Sächsische Parfümerie-Fabrik Bergmann & Co., Heinrich Schmidt, Dupont & Richter, J. Gödner Nachf., Carl Otto Heinrichs & Co., E. F. Glätzch, Cigarettenfabrik Constant J. Kumai, Hörmann & Köhler, Otto Teich Sort., sämmtlich in Dresden. — Hellos & Co. in Plauen, Henrich & Bach in Naundorf bei Röthenbrodo. — Carl Schreckenbach in Plauen. — Verlag der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse Ernst Meyer in Leipzig. — Ed. Haring in Zwickau. — Hugo Kommerberger in Pegau.

Einnahme-Ausweisen.

*— Italienische Meridionalbahn. Vom 11. bis 20. April a. auf dem Hauptnetze 2 603 776 Lire (— 178 876 Lire), seit 1. Januar 26 037 761 Lire (+ 1 435 462 Lire), b. auf dem Ergänzungsnetze seit 1. Januar 2 001 844 Lire (+ 217 939 Lire).

Literatur.

Deutsche Schirmmacher-Zeitung. XIII. Jahrgang, 1896. Officielles Organ des Verbandes der deutschen Schirmfabrikanten und der Interessenten verwandter Branchen. Die in Leipzig am 1. Mai erschienene Nr. 9 enthält: Officielle Verbandsnachrichten. Die Postverwaltung und die Geschäftswelt. Pariser Neuheiten in Sonnenschirmen. Eine neue patentirte Erfindung zur Herstellung von Stock- und Schirmgriffen u. aus Celluloid. Handelsexpedition nach Ostasien. Erhebung der Steuersätze für Wanderlager. Kleiner Apparat zum Abschneiden und Anspitzen des Nähfadens beim Nähen. Postalisches. Patent-Liste. Neues aus der Branche. Concursverfahren.

Leipziger Börse am 30. April.

Die Börse befand sich heute zwar in seiner sehr lebhaften kauflustigen Stimmung, immerhin äußerte sich aber doch für eine gewisse Anzahl von Effecten ziemlich rege Frage und entwickelte sich der Verkehr in einem ziemlich lebendigen Tempo. Die Festigkeit des Marktes sprach sich andererseits aber auch durch die höhere Bewertung verschiedener Papiere aus. Berlin und Wien schicken heute günstigere Stimmungs- und Coursberichte.

Die Geschäftsbewegung auf dem Gebiete der deutschen Staatswerthe kann als eine ziemlich belebte bezeichnet werden. Es wurden Reichsanleihe und Consols sowie Sächsische Rente, letztere etwas nachgebend, mehrfach gehandelt. Leipziger Stadtanleihen fest, 4 proc. Pfandbriefe der Credit-Anstalt 0,25 niedriger, aber lebhaft, ebenso sind 4 proc. Anleihe der Communalbank in größeren Beträgen gehandelt worden. Erbländer fest, 3½ proc. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe 0,20 höher.

Für Eisenbahnactien zeigte sich heute etwas mehr Frage. Graz-Köflacher erzielten beträchtliche Umsätze, ferner richtete sich das Augenmerk auf Malzinger (+ 0,75), Gotthardbahn (+ 1), Buschtiehrader B (+ 0,50), Aussig-Teplitzer (+ 1,50), Huari (+ 0,75), Nordwestbahn (+ 0,25), Elbethalbahn (+ 0,25) und Marienburg-Mlawkaer Prioritäts-Actien.

Die Bankactien kamen nur wenig in Verkehr; das Geschäft beschränkte sich auf Leipziger Credit (+ 0,50), Handelsgesellschaft (+ 1,50), Leipziger Bank (— 0,25), Credit- und Spar-Bank (+ 0,10) und Gothaer Bank (— 1). Oesterreichische Credit stiegen um 1, Dresdner Bank um 0,25 und Commandit um 2 Proc.

Auf dem Markte der Industriewerthe ist der Verkehr, wenn auch nicht gerade sonderlich belangreich, immerhin aber ziemlich belebt gewesen. An der Börse befanden sich wieder Wandsfelder Kuge bei einem ferneren Coursaufschwung von 14 ℳ; ferner zeichneten sich durch Beliebtheit aus: Bochum (+ 1,50), Gelsenkirchen (+ 1,50), Hibernia (+ 1), Harpener (+ 1,50), Laurahütte (+ 1,25), Hartmann (+ 0,25), Schönherr (+ 1), Selbig (+ 0,50), Maschinenfabrik-Actien (+ 1) und bezüglichen Obligationen, letztere in guten Umsatz, Chromo (+ 0,40), Hochstahl (+ 1,75), Lloyd (+ 1,75), Bernsdorfer (+ 0,50), Elektricitäts-Werke (+ 0,10), Feuerversicherung (+ 800 ℳ), Nähfadenfabrik, Gottesegen III. Emission, beide Straßenbahnen, Riebeckbrauerei, Zschortauer, Wurzner und Leipziger Kammgarnspinnerei, Gohlis Stamm-Actien, Halleische Zuckerraffinerie, Niederschlema und Berghäusen. Niedriger stellten sich Glanzstoff, Spinnfaserfabrik, Germania, Deutsche Werkzeug, Gerser Jute A., Leipziger Baumwollspinnerei, Wollkämmerei, Titel & Krüger, Zeitzer Paraffin, Zittauer Weberei und Kriebitzsch Prioritäts-Actien. Hamburger Wollkämmerei-Actien verstehen zu 102,75 und Obligationen zu 103,50.

Von den Eisenbahn-Obligationen erzielten sich 5 procent. Graz-Köflacher eines umfangreichen Verkehrs; ferner kamen in Handel: Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, Duz-Bodenbacher, Elisabethbahn, Kronprinz Rudolf, Nordwestbahn, Südbahn, Wilsen und Prag-Duz.

Die fremden Staatswerthe übten heute etwas mehr Anziehungskraft als während der letzten Tage aus. Das Interesse richtete sich vorwiegend um Oesterreichische und Ungarische Renten, Rumänier, Serben, Mexikaner, Italiener und Carlsbader Anleihe.

Wechsel zum Theil, wie kurze Sichten von London und Paris (+ 5 ₰), in gutem Umsatz; kurzes Amsterdam 15 und Schweiz 5 ₰ niedriger, Italien dagegen 15 ₰ besser.

Von den Sorten blieben österreichische Noten unverändert, Rubelnoten schwächten sich um 5 ₰ ab.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 29. April. Die Börse eröffnete fest, im weiteren Verlaufe wurde das Geschäft durchweg unregelmässig. Am Schlusse herrschte träge Stimmung vor. Der Umsatz der Actien betrug 127 600 Stück.

London, 29. April. In dem heutigen Allotment von indischen Council-Bills wurden an die Subscribenten 2000 £ auf Calcutta, 4000 £ auf Madras, 128 000 £ auf Bombay zugetheilt. Zum Course von 1 s 3 9/16 d werden Subscriptionen auf obige Präsidentschaften 40 Proc. zugewiesen erhalten. — Von telegraphischen Transfers auf Indien wurden an die Subscribenten 292 000 £ auf Calcutta, 41 000 £ auf Madras und 148 000 £ auf Bombay zugetheilt. Zum Course von 1 s 2 15/16 d werden Subscriptionen auf obige Präsidentschaften 40 Proc. zugewiesen erhalten.

London, 29. April. Wechsel-Course. Expem 1 s 1 9/16 d, Dollars (Hongkong etc.) 1 s 1⅝ d, Taels (Shanghai etc.) 1 s.

Wollberichte.

Antwerpen, 29. April. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Londoner Colonial-Woll-Auctionen. Unser Einkäufer, Herr Hans Kurth, berichtet über die Eröffnung der dritten Serie: Die heute begonnene Auction setzte mit ziemlicher Reservirtheit seitens der meisten anwesenden Käufer ein. Von den in drei Katalogen total angebotenen 11 000 Ballen — mittlere Auswahl Neuseeland — wurde der größere Theil verkauft. Während sich hauptsächlich Frankreich, theils auch England, für Merinos abwartend verhielt, operirten deutsche Industrielle umfangreicher. Für amerikanische Rechnung wurde nichts unternommen, dagegen betheiligte sich England etwas stärker an Crossbreds, von welch letzterem Genre die groben Qualitäten sogenannen keinerlei Veränderung zeigen. Preise verglichen mit März-Werthen lassen einen Abschlag von 5 Proc. durchschnittlich constatiren, der sich am deutlichsten bei den in letzter Auction sehr favorit bezahlten schlichaften Genres zeigt. Man bezahlte: A/AA Fleeces, sehr gute Länge, sehr wenig Fehler 4,30—4,65 Frcs., Genre OO 4,30—4,35 Frcs., Genre O Fleeces 4,20—4,25 Frcs., Genre O Pieces 4,10—4,15 Frcs., Genre I 3,95 Frcs., Genre II 3,80 Frcs. per Kilogramm gewaschen ohne Waschspesen, erste Kost London, gem. und Tabelle.

* **London,** 30. April. Wollauction. Preise unverändert.

Bremen, 30. April. Wolle. Umsatz: 94 Ballen.

* **Antwerpen,** 30. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Mai 4,10 Frcs., Juni 4,10 Frcs., Juli 4,15 Frcs., August 4,12½ Frcs., September 4,15 Frcs., October 4,15 Frcs. Umsatz: 130 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

WTB. **Liverpool,** 30. April. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmassslicher Umsatz 10 000 B. Stimmung: Stetig. Import 6000 B.

WTB. **Liverpool,** 30. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhiger, Surats ruhig, Dholleras 1/16 billiger. Middling amerikanische Lieferungen: April-Mai 4 18/64 Käufer, Juni-Juli 4 14/64 Werth, August-September 4 20/64 Käufer, November-December 4 6/64 Werth.

Bremen, 30. April. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 41⅝ ₰.

New-York, 29. April. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete kaum stetig zu einer Erniedrigung von 3 Points für nahe Monate und 2 Points für entfernte Monate und unverändert für April. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig, aber stetig und unverändert seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 600 B. geschätzt.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 29. April, 5 Uhr 22 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Garne, Tücher, Stoffe.

Manchester, 29. April. Garne und Stoffe. Der Markt war fest bei mässiger Nachfrage.

London, 28. April. Elfenbein: In Versteigerung bei im Allgemeinen guter Nachfrage ostindische weiche Zähne behauptet, aber vereinzelt 5—8 ₰ niedriger für gesunde Waare. Billardballstücke zeigen einen Aufschlag von 4—5 ₰. Ball Servicebles 2—3 ₰ theurer, Bagatelle dagegen 2—3 ₰ billiger. Zerschnittene Hohlzähne wichen etwa 2 ₰, egyptische weiche Zähne ungefähr unverändert, harte 1—2 ₰ besser. Westafrikanische Ambria grosse Zähne 1 ₰ höher, mittlere 1—2 ₰ billiger. Armbänder wichen 1—2 ₰. Niger fest, grosse Zähne ½—1 ₰ theurer, andere behauptet.

Bremen, 30. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox 27½ ₰, Armour shield 26½ ₰, Cudahy 27½ ₰, Choice Grocery 27½ ₰, White label 27½ ₰, Fairbanks 25 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 24½ ₰. — Tabak. 34 Fass Kentucky.

Chicago, 29. April. Schmalz per April 4,62½, per Mai 4,62½, per Juli 4,62½, per September 4,95. Schweinerippen per April 4,50, per Mai 4,50, per Juli 4,75, per September 4,80. Schweinefleisch per April 5,05, per Mai 5,05, per Juli 5,25, per September 5,45. Leichte Schweine 3,60. Schweinezufuhr in Chicago 35 000, do. an den westlichen Märkten 70 000 Stück.

Hamburg, 29. April, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Mai 67½, Juni 67, Juli 66½, August 65½, September 65¼, October 65¼, November 65, December 66½, Januar 66½, Februar 66½, März 66½. — Umsatz: 16 000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 30. April, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 69,00, Juni 67,25, Juli 67,00, August 66,25, September 64,25, October 63,75, November 63,25, December 63,25, Januar 63,00, Februar 63,00, März 63,75. Behauptet.

Bremen, 30. April. Kaffee ruhig. Reis unverändert.

* **Havre,** 30. April. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 68,25, September 73,75, December 75,50. Unregelmässig.

London, 29. April, 5 Uhr 22 Min. Kaffee fest, fair Charter Rio per Mai 66 6/8 d, per Juli 66 3/8 d, per September 65 3/8 d, per December 62 a 9 d. Thee, indischer fest. Reis ruhig, aber stetig. — Gewürzauction. Cassia lignea stetig. Nelken ruhig. Ingwer, Jamaica 2 bis 4 s höher, Cochin 1—2 s niedriger. Chillies, Muscatnüsse, Piment und Sago fest. Tapioca stetig. Macis ruhig. Pfeffer ruhig, schwarzer Penang 2¾—2⅞ d, weisser do. 3 d, Singapore 2⅝ d, weisser 4½—4¾ d.

Rio de Janeiro, 27. April. Kaffee. Bewegung vom 1. Juli bis 25. April:

	1895/96	1894/95	1893/94
Rio Janeiro			
Zufuhr	1 888 000	1 239 000	2 232 000 Sack
Ausfuhr nach Europa	996 000	422 000	454 000 „
„ „ den Vereinigten Staaten	1 049 000	1 377 000	1 438 000 „
Vorrath	29 000	228 000	101 000 „
Santos			
Zufuhren	2 779 000	3 715 000	1 621 000 „
Ausfuhr nach Europa	1 948 000	2 298 000	916 000 „
„ „ den Vereinigten Staaten	904 000	1 181 000	748 000 „
Vorrath	117 000	260 000	30 000 „

Magdeburg, 30. April. Zucker. 1. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 25,25 ℳ), Brodraffinade II. 25,00 ℳ), gem. Raffinade 24,75—25,25 ℳ), gem. Melis I. 24,50 ℳ), Krystallzucker I. 25,75 ℳ, Würfelzucker II. 26,50 bis 26,00 ℳ). — 2) Forderung der Raffinerien. Tendenz: Still. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88 proc. 13,40 ℳ, Nachprodukt Rendement 75 proc. 10,90—12,70 ℳ Tendenz: Still. — II. Termin-Preise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker 1. Product Basis 88 proc. 4. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen 5. Frei an Bord Hamburg. April 12,35 ℳ Br., 12,25½ ℳ G., Mai 12,32 ℳ Br., 12,30 ℳ G., August 12,60½ bez., 12,57½ Br., 12,50 ℳ G., September 12,75 ℳ Br., 12,65 ℳ G., October-December 11,75 ℳ Br., 11,62½ ℳ Geld, November-December 11,80 ℳ Br., 11,75 ℳ G., Januar-März 12,05 ℳ Brief, 12,00 ℳ G., August 12,92½ und 12,85 bez. (vormittags). Tendenz: Ruhig, stetig. Liquidationspreise am 30. April, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. April 12,32½ ℳ, Mai 12,32½ ℳ, Juni 12,37½ ℳ, Juli 12,40 ℳ, August 12,60 ℳ, September 12,65 ℳ, October-December 11,82½ ℳ, Januar-März 12,00 ℳ.

WTB. **Hamburg,** 30. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 12,50, per Mai 12,52½, per Juli 12,80, per August 12,90, per December 11,90, per März 12,05½. Ruhig.

WTB. **Paris,** 30. April. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 proc. loco 32½—32¾. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per April 33, per Mai 33⅛, per August 33½, per Januar 32½.

London, 30. April. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96 procent. Javazucker loco 14⅛ ₰, stetig, Rüben-Rohzucker loco 12⅝ ₰, fest.

New-York, 29. April. Zucker. (Alexander Jahn & Co.) Gemahlen wird seine Cuba-Schätzung vermuthlich um 50 000 t erhöhen. Rohzucker ist stetig bei regem Geschäft. Granulated und andere Raffinaden gaben ⅛ c nach.

W. Amsterdam, 30. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Java-Chinarinde. Die heutige Auslage lediglich auf 668 Colli 6669 B., 250 Kmi. Gesammtgewicht 51 796 kg, enthaltend 26 969 kg schwefelsaures Chinin, vertheilt auf 663 663 kg Fabrikarinde mit 23 539 kg schwefelsaures Chinin gleich 5,67 Proc. Durchschnittsgehalt und 14 624 kg pharmaceutische Rinde mit 303 kg schwefelsaures Chinin. Mithin ist der diesmalige Procentsatz der Fabrikarinden sehr hoch. Begeben wurden 256 Colli und stellte sich der Umtrieb auf 4⅞ Cts. gegen 2⅝ Cts. in den vorhergehenden Versteigerungen.

London, 28. April. Chilisalpeter gew. 7 ℔ 17 s 6 d, raff. 8 ℔ 8 s.

London, 29. April. Chemikalien. Säuren: Citronen- 1 s 2 d, Oxal- 3⅝ d; Weinstein-, fremde 1 s 2 d, engl. 1 s 3 d. Cyanpottasche 5a krystallisirt 100 s, pulverisirt 102—105 s. Alaun, Klumpen 5 s 7 d bis 5 s 9 d, pulverisirt 6 s 3 d. Arsenik, Klumpen 30 s, pulverisirt nicht ausgeboten. Benzol 50 procent. 1 s 8 d, 90 procent. 1 s 11 d. Chlorkalk, Verbandspreis 7⅞ 5a, London 8⅞ 5a. Borax kryst. 19⅞ 10a, pulv. 20⅞ 10 s. Schwefel 5 s 4½ d bis 5 s 6 d, fremde Röthen 6 s 3 d bis 6 s 4½ d. Kampher, raffinirt 1 s 9½ d. Eisenvitriol, grün 40 s, weiss 7 s 9 d. Chlorsaures Kali 4½ d; doppeltkohlensaures 4½ d. Gelbes Blutlaugensalz 7½—8 d. Engl. Menige gelandet 13 s 10½ d. Kieselsäure 5 d. Salmiak 1 a 10 s, IIa 37 s. Salpeter, engl. raffin. in Fässern 31 s 9 d, deutscher 29 s 6 d, bengal. vere. 16 s 6 d. Soda-Asche 1⅝ d. Soda-Krystalle 42 s 6 d ab Schiff. Natronstroh 70 proc. 8 ₰. Doppeltkohlensaures Natron 7 s 3 d. Kupfervitriol 18—18 ₰. Schwefelsaures Ammoniak 24 proc. 8 ₰ bis 8 ₰ 2 s 6 d. Chinin 1 s ⅝ d. Blauzucker 25 s, regl. 21 s.

Nürnberg, 29. April. Hopfen. Im Geschäfte ist auch bei Beginn dieser Woche keine Aenderung zu melden; die Tendenz ist immer als eine anhaltend sehr mässige zu bezeichnen; Montag und Dienstag ergaben einen Umsatz von ca. 200 Ballen, hauptsächlich für Kundschaft, in der Preislage von 30—45 ℳ; ausserdem ist auch etwas Nachfrage nach guten brockigen gelblichen Hallertauern in der Preislage von 50 bis 52 ℳ für Exportbedarf; für gebeschene, mosafarbige Waare fehlt wie bisher jede Nachfrage; heutige Notirungen sind für Kundschaftswaare prima 40—50 ℳ, do. mittel 35—40 ℳ, geringe Sorten 15—30 ℳ, Spalter Land 50—65 ℳ; heutiger Markt ist ebenfalls wieder ruhig, unverändert. Marktnotirungen prima 35—40 ℳ, do. secunda 29—30 ℳ, do. tertia 15—20 ℳ, Gebirgshopfen 42—50 ℳ, Aischgründer prima 35—45 ℳ, do. secunda 22 bis 30 ℳ, do. tertia 15—20 ℳ, Spalter Land Mittellage 65—75 ℳ, do. leichte Lage 45—55 ℳ, Württemberger prima 45—55 ℳ, do. secunda 30 bis 40 ℳ, do. tertia 15—20 ℳ, badische prima 50—60 ℳ, do. secunda 30 bis 40 ℳ, Elsässer prima 35—40 ℳ, do. secunda 25—30 ℳ, Hallertauer prima 45—55 ℳ, do. secunda 30—35 ℳ, do. tertia 15—20 ℳ, do. Siegelgut 50—60 ℳ, Mainburger 50—60 ℳ, Polen prima 45—50 ℳ, do. secunda 30 bis 35 ℳ, Altmärker 15—18 ℳ (Hopf.-Kur.)

W. Warschau, 30. April. (Privat-Telegramm.) Die Situation des Hopfenhandels lässt keine Besserung verspüren und ist auch bei den vom Auslande fast lautenden Berichten auf eine Hebung des Verkehrs nicht zu hoffen. Die jetzt gering vorhandene Kauflust erstreckt sich auf die feineren Sorten, wofür hiesige sowie provinzielle Brauer Abnehmer sind. Zwischenhändler sind sehr unthätig, da sie noch im Besitz von theuren Vorräthen sind, die sie jetzt selbst bei billigen Preisen nicht an den Mann bringen können. Die Abladungen nach dem Auslande, speciell nach Preussen, haben fast gänzlich aufgehört, nur hin und wieder werden kleinere Posten consignationsweise expedirt. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 7½ Rbl., mittelfein 4½—5 Rbl., mittel 2½—3½ Rbl. pro Pud.

W. Amsterdam, 30. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Sumatra-Tabak. Die heutige Einschreibung von 16 497 Ballen brachte im Vergleich zur vorhergehenden eine noch minder günstige Auswahl, indem dürre Gattungen von geringem Farbenton noch mehr in den Vordergrund drängen. Die Preisverzeichnung von guttafarbigen zugigen Gewächsen ergab hohe Auffassung, während die die Hauptmasse bildenden untergeordneten Erzeugnisse, gegen lebhafte Ablaufe behauptet, reichlich benahlt wurden.

WTB. **Amsterdam,** 30. April. Bancazinn 36½.

London, 30. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 45½, auf drei Monate 45⅝. Zinn, Straits greifbar 80½, auf drei Monate 80⅝. Zink, gewöhnliche Marken 20½, besondere Marken 16⅝. Blei, spanisches 11½, englisches 11¼.

London, 30. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 45⅝, auf drei Monate 45½. Zink, gewöhnliche Marken 19⅝, besondere Marken 20⅝. Blei 11⅝.

WTB. **Glasgow,** 30. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 5½ d. Ruhig.

Hamburg, 29. April. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 60—75 ₰, kleine 30—40 ₰, Seezungen 110—125 ₰, dänische 70 bis 75 ₰, kleine 60—65 ₰, Kleinen, grosse 40—50 ₰, kleine 15—20 ₰, Rothzungen 40 ₰, Zander 40 ₰, Schellen, grosse 30—32 ₰, mittel 22—25 ₰, kleine lebende 12—18 ₰, Schellfische, grosse 18—20 ₰, mittel 12—14 ₰, kleine 8—10 ₰, Silberlachs 100 ₰, Lachsforellen 150 ₰, Finnhechte 40 ₰, Hummer, lebende 180 ₰, Cabliau, grosse 5—7 ₰, kleine 7—10 ₰, Brachsen 35 ₰, Lengfisch 12 ₰, Rochen 10 ₰, Blaufisch 12 ₰, Knurrhähne 8 ₰, Barse 35 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 5 Ewer mit lebenden Schellen und Stören. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 30. April 1896.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht I. Qualität	Schlacht-Gewicht I. Qualität	Lebend-Gewicht II. Qualität	Schlacht-Gewicht II. Qualität	Lebend-Gewicht III. Qualität	Schlacht-Gewicht III. Qualität	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
128 Rinder, davon[1]	—	68	—	57	—	52	98	30
29 Ochsen	—	60	—	57	—	53	25	14
4 Kalben	—	58	—	54	—	45	40	12
52 Kühe	—	56	—	53	—	50	20	4
33 Bullen	49*	—	34	—	32	—	68	8
706 Kälber[2]	59	—	52	—	46	—	549	117
969 Schafe[3]	45	—	43	—	40	—	984	15
1099 Schweine[4], davon Landschweine	—	—	—	—	—	—	—	—
— Bakonier								

4156 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 45 ₰.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: [1] [2] [3] und [4] langsam.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 973 Rinder (davon 189 Ochsen, 29 Kalben, 171 Kühe, 69 Bullen), 913 Kälber, 993 Schafe, 2064 Schweine, davon 2060 Landschweine, — Bakonier. Zusammen 4402 Schlachthiere.

* **Chemnitz,** 30. April. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 15 Rinder, 298 Landschweine, 311 Kälber, 31 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder II. Qualität 48 bis 54 ₰ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 40—42 ₰ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je 1 Schwein, Kälber 52—56 ₰ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 27—30 ₰ für 100 Pfd. Lebendgewicht. — Langsam.

Dresden, 30. April. Viehmarkt. 15 Stück Rinder, incl. Ueberständer, Montagspreise. 1004 Stück Landschweine, I. Qualität 34—36 ₰, II. Qualität 31—33 ₰, 100 Stück Hammel, Ueberständer, 171 Stück Kälber, Montagspreise. Geschäft lediglich.

Köln a. Rh., 30. April. Der Auftrieb zum heutigen Markte betrug: 1201 Schweine, I. Qualität 46 ₰, II. Qual. 43 ₰, III. Qual. 40 ₰ pro Kilogramm. Markt geräumt.

* **Hannover,** 30. April. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 96 Stück Grossvieh, 499 Schweine, 297 Kälber, 26 Hammel. Der Durchschnittspreis per ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Grossvieh 52—56, Schweinen 40—44, Kälbern 50—75, Hammeln 45—50 ₰. Tendenz: Fest.

* **Kopenhagen,** 30. April. 803 Rinder, 793 Kälber. Rinder wegen kleiner Zufuhr etwas besser. Rinder I. 45—50, II. 36—40, Stullen I. 46—52, II. 35—38, Kühe I. 43—45, II. 29—30 ₰, Kälber auch gut, I. 41—43, II. 35—37 ₰. Schweine sehr langsam.

rt. **Halle a. S.,** 30. April. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 152—155 ₰, feinster märkischer über Notiz, Bauhweizen 143—150 ₰. — Roggen ruhig, 126 bis 129 ₰. — Gerste gefragt, Brau- 140—160 ₰, feine bis 172 ₰, Futter- 117—125 ₰. — Hafer ruhig, 127—136 ₰, feinster über Notiz. — Mais, amerik. Mixed 96—98 ₰, Donaumais 117—120 ₰. — Raps ohne Handel. — Erbsen, Victoria 150—165 ₰. — Kümmel incl. Sack per 100 kg Netto 55 bis 56 ₰. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Hallesche Prima-Weizenstärke 34,50—36,50 ₰, Maisstärke 30—32 ₰. — Presse per 100 kg Netto. — Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 19,50—22,50 ₰, Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 18,50—19,50 ₰. — Mohn blau ohne Handel. — Leinsaat 16,00—22,00 ₰. — Rohgras 20,00—24,00 ₰. — Futter-Artikel gefragt, Futtermehl 12,00—18,00 ₰, Rapskuchen 9,00—9,75 ₰, Weizenkleie 9,00—9,50 ₰, Weizengrieskleie 9,00—9,50 ₰, Maiskleie, hell 7,50—8,00 ₰, dunkle 7,75—8,50 ₰. — Oelkuchen 9,50—10,00 ₰. — Malz 25,00—27,00 ₰. — Rüböl 45,50. — Petroleum 21,50 ₰. — Solaröl 0,825/0,860 13,50 ₰. — Spiritus still, per 10 000 Literprocent mit 70 ₰ Verbrauchsabgabe 32,00 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 30. April. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgabe per April 30,00, 40, do. 70 ₰ Verbrauchsabgabe per April 31,10. — Wetter: Regen.

Stettin, 30. April. Spiritus unverändert, loco (70er) 32,50.

Paris, 30. April. (Anfang.) Spiritus matt, per April 30½, per Mai 31, per Mai-August 31½, per September-December 31¾.

Bremen, 30. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassrollfrei. Loco 5,65 Br. Tendenz: Ruhig. — Russisches Petroleum loco 5,45 Br.

Stettin, 30. April. Petroleum loco 20,00.

Köln, 30. April. Weizen neuer hiesiger 15,75, do. fremder loco 16,25. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,25. — Hafer neuer hiesiger 13,25, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 30,50, per Mai 40,00, per October 40,00. — Wetter: Schön.

Stettin, 30. April. Weizen unverändert, loco 154—156, per April-Mai 155,50, per September-October 152,50. — Roggen unverändert, loco 117—120, per April-Mai 116,00, per September-October 121,50. — Pommerscher Hafer loco 115,00—118,00. — Rüböl unverändert, per April-Mai 45,20, per September-October 45,50.

Mannheim, 30. April. Weizen per Mai 15,30, per Juli 15,35, per November 15,10. — Roggen per Mai 12,05, per Juli 12,60, per November 12,60. — Mais per Mai 9,00, per Juli 9,30, per November 9,30.

Wien, 30. April. Weizen per Frühjahr 7,10 G., 7,12 B., per Mai-Juni 7,10 G., 7,12 B., per Herbst 7,35 G., 7,37 B. — Roggen per Frühjahr 6,07 G., 6,09 B., per Mai-Juni 6,09 G., 6,01 B., per Herbst 6,19 G., 6,21 B. — Mais per Mai-Juni 4,26 G., 4,27 B., per Juli-August 4,49 G., 4,51 B. — Hafer per Frühjahr 6,73 G., 6,75 B., per Mai-Juni 6,69 G., 6,72 B., per Herbst 5,32 G., 5,34 B.

Pest, 30. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 6,72 G., 6,74 B., per Mai-Juni 6,72 G., 6,74 B., per Herbst 5,82 G., 5,84 B. — Roggen per Frühjahr 6,50 G., 6,52 B., per Herbst 5,80 G., 5,82 B. — Hafer per Frühjahr 6,50 G., 6,52 B., per Herbst 5,54 G., 5,56 B. — Mais per Mai-Ju